

Erste Internationale Symposium für Informationswissenschaft .

ISI '90, Konstanz

Die Fachgruppe Informationswissenschaft der Universität Konstanz veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für angewandte Informationswissenschaft Konstanz (GaiK) vom 17. - 19. Oktober 1990 das erste Internationale Symposium für Informationswissenschaft.

Aktueller Anlaß der Fachkonferenz ist das 10jährige Bestehen der Informationswissenschaft in Konstanz. Darüberhinaus markiert die Tagung den Beginn einer neuen Veranstaltungsreihe. In Zukunft wird im jährlichen Turnus ein informationswissenschaftliches Symposium an verschiedenen Tagungsorten stattfinden. Ziel ist es, zwischen den mit informationswissenschaftlichen Fragestellungen befaßten Disziplinen einen verstärkten Dialog anzuregen und eine kontinuierliche Darstellung der informationswissenschaftlichen Forschungsergebnisse einer breiten Fachöffentlichkeit zu ermöglichen.

Das Thema des Symposiums pragmatische Aspekte beim Entwurf und Betrieb von Informationssystemen soll aktuelle Forschungsaktivitäten präsentieren und der zukünftigen Ausrichtung der Informationswissenschaft Orientierungspunkte vermitteln.

Inhaltlich sind folgende Sektionen vorgesehen:

1. Theoretische Grundlagen des pragmatischen Primats der Informationswissenschaft
2. Pragmatische Aspekte intelligenter Information- Retrieval-Systeme
3. Pragmatische Aspekte der Entlinearisierung von Wissen
4. Pragmatisch fundierte Verfahren der Erarbeitung von Information
5. Pragmatisch fundierte Formen der Informationsvermittlung
6. Pragmatisch fundiertes Informationsmanagement

Den wissenschaftlichen Beirat dieser Veranstaltung bilden Prof. Dr. Kuhlen, Universität Konstanz, Prof. Dr. Gerhard Lustig, TH Darmstadt, Prof. Dr. Wolf Rauch, Universität Graz,

Prof. Dr. Gernot Wersig, Freie Universität Berlin, Prof. Dr. Harald H. Zimmermann, Universität Saarbrücken. Die organisatorische Leitung hat Josef Herget übernommen.

Universität Konstanz
FG Informationswissenschaft
ISI '90
Postfach 5560
D- 7750 Konstanz
Tel.: (07531) 88-2878

Ein Europa - viele Sprachen

GAL - Jahrestagung, Bonn

Die 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V. findet vom 27. bis 29. September 1990 an der Universität Bonn statt. Die Tagung steht unter dem Rahmenthema 'Ein Europa - viele Sprachen'. Es wird in vier Themenbereichen bearbeitet:

- I Europäische Sprachpolitik
- II Politische Rede in Europa
- III Fremdsprachenvermittlung Sprachschranken
- IV und Kommunikationstechnologie

Weiterhin werden zu folgenden Bereichen Sektionen angeboten:

1. Phonetik
2. Lexik und Grammatik
3. Textlinguistik und Stilistik
4. Sprecherziehung/
5. Rhetorische Kommunikation
6. Medienkommunikation
7. Fachsprachliche Kommunikation
8. Soziolinguistik Kontaktlinguistik
9. Kontrastive Linguistik und Interkulturelle Kommunikation
10. Übersetzungswissenschaft
11. Psycholinguistik
12. Klinische Linguistik
13. Sprachdidaktik
14. Unterrichtstechnologie
15. Computerlinguistik

Daneben werden noch Arbeitskreise, Hauptvorträge und Fachausstellungen durchgeführt.

Informationen:

Prof. Dr. B. Spillner G
AL-Geschäftsstelle
Universität Duisburg
Postfach 10 15 03 D-
4100 Duisburg 1 Tel.:
(0203) 379-2064

Computer-Assisted Language Learning

CALL, 15.-17. November 1989, Rostock/DDR

Als ein Streich mit unvorhersehbarem historischem Tiefgang erwies sich die Verlegung Ende 1988 des Konferenztermins von anfangs 25. - 27. Oktober auf Mitte November 1989. Kaum ein Sprecher - aus Ost oder West - versäumte es, auf die gut eine Woche zurückliegende Öffnung der DDR-Grenze mit Glückwünschen, Hoffnung und Erwartungen oder gespielter Entsetzen über die zeitweise chaotischen Reisebedingungen einzugehen. Insgesamt sorgte bei den etwa 150 Teilnehmern aus der DDR, der BRD, Großbritannien, der CSSR und der UdSSR, sowie aus Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Jugoslawien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Ungarn und den USA die Aussicht für gute Stimmung, daß sich in Zukunft - bei gleichbleibenden oder noch verbesserten Bedingungen - ein echter Austausch nach beiden Seiten wird auf- und ausbauen lassen.

Das wissenschaftliche Programm begann am 15.11.89 mit einem Plenumsvortrag von Prof. E. Buchholz, der Leiterin der Sektion Angewandte Sprachwissenschaft (SAS) der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, über Stand und Perspektiven von CALL in der DDR nach verschiedenen Alters- und Bildungsstufen. Prof. Buchholz und ihr Team von der SAS zeichneten verantwortlich für die perfekte Organisation, verbunden mit einer persönlichen, kontaktfreudigen Atmosphäre, während dieser Tagung. Es folgten Grundsatzreferate von Prof. J. Higgins aus Bristol (Probleme bei Trial and Error- Verfahren) und Prof. U. Jung aus Bayreuth (Multimedialer Fremdsprachenunterricht). Der Nachmittag war mit Plenumsvorträgen zu Einzelprojekten in verschiedenen Ländern und Demonstrationen / Workshops ausgefüllt.

Das Programm des zweiten Tages (16.11.) war

in drei Sektionen aufgegliedert:

1. CALL in the Classroom and for Autonomous Learning;
2. Linguistic, Didactic and Psychological Findings in CALL;
3. German as a Foreign Language / Russian as a Foreign Language.

Demonstrationen und Workshops liefen parallel oder anschließend.

Der dritte Konferenztag (17.11.) brachte nicht den von einem der Redner mit schwarzem Humor angekündigten "grave slot", sondern noch einige hörenswerte Plenumsreferate. Besonders interessant fand ich die von B. Farrington aus Aberdeen beschriebene Methode, bei Übersetzungsübungen den Rechner mit Hilfe von Schlüsselwörtern nach dem ELIZA-Prinzip bewerten zu lassen, ob der Lernende einen Quellsatz grundsätzlich verstanden hat oder nicht, auch wenn er eine sehr freie Übersetzung eingegeben hat. Im allgemeinen ist die maschinelle Auswertung von Übersetzungsübungen wegen der vielen möglichen Varianten besonders schwierig. Im Abschlußvortrag stellte G. Davies aus London die kurz vorher fertig gewordene Selbstlern-Videodisc "EXPODISC - Spanish" vor.

Das Interesse der Kollegen in den osteuropäischen Ländern an Begegnungen und Austausch ist natürlich sehr groß. Erfreulicherweise hat man immer wieder den Eindruck, daß Interesse nicht nur an unserer - sehr viel weiter entwickelten - Technik, sondern auch an persönlichen Kontakten besteht. Und wo sich bei uns mehr um Hard- und Software gekümmert wurde, standen dort unter gegebenen Umständen die Sprachen, um die es schließlich geht, im Vordergrund, so daß man auch in Zukunft wirklich voneinander wird lernen können. Eine wichtige Rolle der Wissenschaftler in der DDR sehe ich vor allem auch in einer Brückenfunktion zur (Computer)linguistik in russischer Sprache, die bei uns leider weitgehend terra incognita ist. Aus der Sowjetunion wurden einige - auch technisch hochentwickelte - CALL-Anwendungen auf dieser Konferenz vorgestellt (z.B. ein Tutor für Zeitungsleser von E. Azimov aus Moskau).

Eine Kontaktadresse für Interessierte, über die auch der Tagungsband bezogen werden kann (bevorzugt im Tauschverfahren), ist:

*Wilhelm-Pieck- Universität
Sektion Angewandte Sprachwissenschaft
Richard- Wagner-Straße 6
2500 Rostock, DDR*

Nico Weber, Bonn

First Quantitative Linguistics Conference

Qualico, 23.-21. September 1991,
Universität Trier

QUALICO - zum ersten Mal gehalten, soll diese Internationale Konferenz den Stand des Fachgebietes "Quantitative Linguistik" veranschaulichen. Dieser Bereich des Studiums und der Erforschung der Sprache gewinnt, aufgrund der jüngsten Fortschritte auf dem Gebiet der 'sprachwissenschaftlichen Formgebung', insbesondere der Computerlinguistik, kognitiven Wissenschaft und Entwicklung der Mathematik, z. B. moderner Systemtheorie, deutlich an Interesse. Verbesserungen der Hard- und Software- Technologie, ein einfacher Zugriff zu Daten und zu numerischer Verarbeitung schafften neue Möglichkeiten empirischen Datenerwerbs und der Anwendung mathematischer Modelle von angemessener Vielfalt. Die GLDV (Gesellschaft für linguistische Datenverarbeitung) sowie die Herausgeber von "Quantitative Linguistics" ergriffen die Initiative, diese Konferenz vorzubereiten, die an der Universität Trier, in Trier, (BRD) im September 1991 stattfinden wird.

Im Hinblick auf die anregenden neuen Entwicklungen in Europa und der gesamten akademischen Welt haben es sich die Organisatoren zum Ziel gesetzt, den Austausch von Ideen, welcher in der Vergangenheit schwerfällig und begrenzt war, zu fördern und zu unterstützen. Es wird aufgefordert zu einem vermehrten Wissensaustausch bei quantitativen Analysen, numerischer Formgebung und experimenteller Simulation in den verschiedenen Interessensbereichen der Linguistik, über die von den folgenden Sprechern berichtet werden wird: Gabriel Altmann (Bochum), Michail V. Arapov (Moskau) (Zusage wird erwartet), Hans Goebel (Salzburg), Mildred L. G. Shaw (York), John S. Nicolis (Patras), Stuart M. Shieber (Harvard) (Zusage wird erwartet).

Call for Papers

The International Program Committee invites communications (long papers: 20 minutes plus 10; short papers: 15 minutes plus 5; demonstrations and posters) on basic research and development as well as on operational applications of Quantitative Linguistics, including - but not limited to - the following topics:

A. Methodology

1. Theory Construction - 2. Measurement, Scaling - 3. Taxonomy, Categorizing - 4. Simulation - 5. Statistics, Probabilistic Modells, Stochastic

LDV-Forum Bd. 7, Nr. 1/2, Jg. 1990

Processes - 6. Fuzzy Theory: Possibilistic Modells - 7. Language and Grammar Formalisms 8. Systems Theory: Cybernetics and Information Theory, Synergetics, New Connectionism

B. Linguistic Analysis and Modelling

1. Phonetics - 2. Phonemics - 3. Morphology 4. Syntax - 5. Semantics - 6. Pragmatics - 7. Lexicology - 8. Dialectology - 9. Typology - 10. Text and Discourse - 11. Semiotics

C. Applications

1. Speech Recognition and Synthesis - 2. Text Analysis and Generation - 3. Language Acquisition and Teaching - 4. Text Understanding and Knowledge Representation

Autoren werden gebeten, 'extended abstracts' (1500 Wörter, 4 Kopien) Ihrer Aufsätze, in einer für die Konferenz gültigen Sprachen (Deutsch, Englisch), einzureichen, jedoch nicht später als bis zum 30. November 1990:

QUAL/CO - The Program Committee

University 01 ITier

P. O.Box 3825

D-5500 Trier

Germany

uucp: qualico@utrurt.uucp

or : ..!unido!utrurt!qualico

X.400: qualico@ldv.rz.uni-trier.dbp.de

or : < c=de;a=dbp ;p=uni- trier;ou=rz;
ou=ld v ;s=qualico >

Die Annahmestätigung erhalten Sie bis Ende Februar 1991; und die komplette Version der erbetenen und angenommenen Abhandlungen senden Sie uns dann bitte bis zum 30. Juni 1991 (druckfertig) zu, so daß die Konferenzunterlagen pünktlich herausgegeben werden können und für die Teilnehmer bei Beginn von QUALICO erhältlich sind. Dieser 'Call for Papers' wurde weltweit ausgegeben um die an Universitäten und in der Industrie tätigen Forscher zu erreichen.

PRE-COLING 90: Which things to do with words

Die diesjährige COLING in Helsinki wurde wie die vergangenen auch - durch ein dreitägiges Tutorial-Programm eingeleitet (16.-18.8.). Diesmal betrafen alle Kurse ein gemeinsames Themengebiet, nämlich "Theories, methods, and tools for large-scale linguistic processing of dictionaries and running text". Angeboten wurden 5 Kurse in zwei parallelen Schienen; es handelte sich um

1. einen Überblick über das Gebiet der lexikalischen Semantik, mit besonderer Berücksichtigung der Gewinnung von Informationen aus maschinenlesbaren Wörterbüchern (B.Boguraev, J.Pustejovsky, 10h),
2. eine Einführung in die Korpusanalyse (J.Klavans, P.Hanks, 8h),
3. einen Kurs über die Repräsentation morphologischer Information (L. Karttunen, 6h),
4. einen Überblick über "electronic dictionaries" eines japanischen Forschungsunternehmens (H.Ushida, 5h) und
5. UNIX für Linguisten (K.Church, 7h)

Einer der interessantesten Kurse war anscheinend ausgerechnet die UNIX-Einführung. *Kenneth Church*, der selbst viel Erfahrung in praktischer Arbeit mit Korpora hat, brachte mit viel guter Laune Schwung auch in diesen trockenen Stoff. Die Teilnehmer seines Kurses konnten in praktischen Übungen am Rechner mit Hilfe von UNIX-Tools wie awk Korpusbelege sammeln und dabei einige Überraschungen erleben. (Beispielaufgabe: Welche Wörter kommen sowohl im Bibel-Korpus (Buch genesis) als auch im Wall Street Journal- Korpus vor?)

Kurs 1 zum Thema lexikalische Semantik war nicht nur der längste, sondern auch der dichteste: Den TeilnehmerInnen wurde teilweise ein Crash-Kurs im 90-Sekunden-proFolie- Tempo zugemutet, der Kopfe rauchen und Fäden verloren gehen ließ. Inhaltlich war der Stoff aber gut ausgewählt und abwechslungsreich präsentiert; besprochen wurden u. a. die Darstellung von Informationen in Wörterbüchern und ihre maschinelle Erschließung, Modelle der Disambiguierung und insbesondere die von Pustejovsky entwickelte Qualia-Theorie der Bedeutungsstruktur eines Wortes. Wenn die versprochenen Folienkopien (angeblich 400 Seiten) zu Beginn der jeweiligen Sitzung fertig gewesen wären statt erst 1 - 3 Tage später, hätten die TeilnehmerInnen noch mehr davon gehabt.

Angesichts der Stofffülle blieb auch keine Zeit für die Diskussion von Fragen

Von der Präsentation her das genaue Gegenteil war Kurs 2, die Einführung in die Korpusanalyse. Hier bemühten sich *Judith Klavans* und *Patrick Hanks*, mit den TeilnehmerInnen ins Gespräch zu kommen, u.a. indem sie ein Korpus-Handout verteilten und darum baten, ein ausgewähltes Lemma zu analysieren und ihnen das Ergebnis zukommen zu lassen. Leider wurde aber nicht recht deutlich, zu welcher Art von Ergebnissen diese Analyse inhaltlich-systematisch führen sollte. Auch die Tatsache, daß Klavans und Hanks sich untereinander während der Sitzungen ständig absprechen mußten, verhinderte teilweise den Eindruck, einer stringenten Lehrveranstaltung beizuwohnen. Allerdings tröstete besonders Patrick Hanks' sympathische Begeisterung für sein Thema über manches hinweg.

Wegen der parallelen Lage der Veranstaltungen habe ich in die beiden anderen Kurse nur kurz hineingehört. *H. Ushida* stellte die in seinem Haus produzierten Wörterbuchtypen (konzeptionell orientierte Wörterbücher, Kookkurenzwörterbücher, Übersetzungswörterbücher) vor, war allerdings akustisch nur schwer zu verstehen. *L. Karttunen* bot zunächst eine Einführung in die two-level morphology (mit Koskenniemi im Publikum) und erklärte dann u. a. mit unerschöpflicher Geduld die Möglichkeiten der effizienten Kodierung von Wortformen mittels endlicher Automaten.

Zum Abschluß fand am 19.8. (sonntags morgens) ein "Workshop on textual and lexical resources" statt, bei dem zunächst Don Walker, Antonio Zampolli und Nicoletta Calzolari verschiedene Initiativen zur Korpuserstellung und -erschließung vorstellten. Anschließend berichteten die Dozenten der PreColing-Tutorials kurz über ihre jeweilige Arbeit.

Insgesamt nahmen ca. 130 Personen an der PreColing teil (bei ca. 500 Teilnehmern an der eigentlichen Konferenz). Die Teilnahmegebühr betrug für "members of the academic community" (also auch für Studenten) 500 FIM (ca. 220 DM) bei Anmeldung bis zum 1.5., danach 800 FIM. Hinzu kommen die Lebenshaltungskosten, die in Finnland etwa doppelt so hoch sind wie hier - eine recht teure Angelegenheit also, vor allem für die Leute, die anschließend auch die Coling besuchten. Ungefähr die Hälfte aller Teilnehmer kam aus Skandinavien selbst.

Leider gab es während der PreColing keinerlei social events, die das Kennenlernen innerhalb der mit 130 Leuten doch relativ großen, auf mehrere Hotels verteilten Gruppe erleichtert hätte (Im Gegensatz zur Haupt-Coling, bei der fast jeden Abend irgendein Ereignis stattfindet). Auch fand ich es ärgerlich, daß man nach 1530 Uhr und

am gesamten Samstag in den Fünfminutenpausen bis zu McDonalds drei Straßen weiter mußte, um etwas zu trinken zu bekommen, und das bei Temperaturen in den Hörsälen, die selbst dem Teilnehmer aus Süditalien zu warm waren. davon abgesehen, boten die Mitglieder des Organisationskomitees allerdings einen stets freundlichen, entgegenkommenden Service.

Angesichts der unterschiedlichen Kurskonzeptionen frage ich mich, wie man wohl ein PreColing-Tutorial am besten aufzieht. Viele

Teilnehmer, mit denen ich gesprochen habe, kamen z.B. nicht ausdrücklich wegen des Themas Lexikographie, sondern um grundsätzlich etwas über Computerlinguistik zu erfahren. Meines Erachtens würde sich eine Kennzeichnung der Tutorials als Anfänger oder Fortgeschrittenenkurs empfehlen. Dies würde es den Interessenten erleichtern, abzuschätzen, ob sich der Aufwand einer Teilnahme an der PreColing für sie lohnt.

Stefan Mehl, Univ. Koblenz

Veranstaltungskalender

Januar 1991

15.01.91 JOHANNES-GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ, FB 17, INF. BAu2413/R05-514: Konnektionistische Inferenzsysteme. (MAINZ/KI) Vortragender: Dr. S. Hölldobler, THD/Uni Dortmund
Verantwortlich: Schröder, Hans-Jürgen (Universität Mainz, Fb Mathematik/Lehrstuhl Informatik)
(Veranstalter)

Februar

13.02.91 - 15.02.91, CANCUN, MEXIKO: Second int. Workshop on Parsing Technologies.
(IWPT-91) IWPT-91 Workshop Secretary (jfm@cs.cmu.edu) Carnegie Mellon Univ.

19.02.91 JOHANNES-GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ, FB 17, INF. BAu2413/R05-514:
Themen-Diskussion: Erfahrungen mit KI-Tools. (MAINZ/KI) Vortragende von TE
KNON/Boehringer, FIID
Verantwortlich: Schröder, Hans-Jürgen (Universität Mainz, Fb Mathematik/Lehrstuhl Informatik)
(Veranstalter)

19.02.91 JOHANNES-GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ, FB 17, INF. BAu2413/R05-514:
MikroPlakon: Handhabung von Alternativen. (MAINZ/KI) Vortragender: A. Haag, Battelle (XPS);
Konfigurierung und Planung
Verantwortlich: Schröder, Hans-Jürgen (Universität Mainz) (Veranstalter)

20.02.91 - 21.02.91, DARMSTADT, THD (FB MATHEMATIK, SCHLOSSGARTEN 7/R201): Kurse
zur Formalen Begriffsanalyse. (THD '91 (K» Einführungskurs, Begriffliches Skalieren, Begriffliche
Wissenssysteme
Verantwortlich: Wille, Rudolf (Veranstalter)

21.02.91 - 23.02.91, DARMSTADT, THD (FB MATHEMATIK, SCHLOSSGARTEN 7/R201): Daten und
Begriffe. (THD'91)
Verantwortlich: Wille, Rudolf (Veranstalter)

25.02.91 - 27.02.91, UNIVERSITÄT SALZBURG: 15. Jahrestagung der Ges. für Klassifikation
e. V..

25.02.91 - 27.02.91, SALZBURG (UNIVERSITÄT): Klassifikation, Datenanalyse und Informationsverarbeitung. (KLASS'91) - Herausforderung für die interdisziplinäre Forschung Verantwortlich:
Gesellschaft 1Ur Klassifikation e. V. Geschäftsstelle (Veranstalter)

März

04.03.91 - 08.03.91, PARIS: Technology of Object-Oriented Languages and Systems.
(Tools'91) Konferenz und Ausstellung
Verantwortlich: Meyer, Bertrand (Organisation)

06.03.91 - 08.03.91, KAISERSLAUTERN, UNIV.: Datenbanksysteme in Büro, Technik und Wissenschaft. (BTW'91)

Verantwortlich: Härder, Theo (Organisation)

17.03.91 - 21.03.91, ARIZONA STATE UNIVERSITY, TEMPE: ACH/ ALLC '91 "Making Connections". (ACH/ ALLC)

18.03.91 - 20.03.91, ZÜRICH, ETH: Software Ergonomie '91. (S.Erg'91) Benutzerorientierte Software- Entwicklung

Verantwortlich: Ackermann, David (Programmkomitee-Vorsitz)

April

02.04.91 - 05.04.91, BARCELONA SPAIN: RIAO 91. (RIAO 91)

09.04.91 - 11.04.91, BERLIN (OST): Fifth Conf. of the European Chapter of the ACL.

(ACLEC'91) Verantwortlich: Assoc. for Computational Linguistics (ACL) (Kunze, Jürgen: Organisation)

Mai

14.05.91 JOHANNES-GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ, FB 17, INF. BAu2413/R05-514: Gene- tische Algorithmen: Grundlagen und Anwendungen. (MAINZ/KI) Vortragender: Dr. Uwe Gill, Fa Insiders GmbH Mainz

Verantwortlich: Schröder, Hans-Jürgen (Veranstalter) Verantwortlich: Universität Mainz Fb: Mathematik/Lehrstuhl Informatik (Veranstalter)

20.05.91 - 28.05.91, DROUZHBA, CITY OF VARNA (BULGARIEN): Programming'91 (17th Summer School). (PROGR'91) Programmiersprachen und Methoden, Sprachverarbeitung, ... Verantwortlich: Kerpedjiev, Stefan (Organisation)

27.05.91 - 29.05.91, WIEN: IFIP Working Conference . (DAISY 91)

27.05.91 - 28.05.91, GRAZ/ÖSTERREICH: Hypertext/Hypermedia '91.

Juni

18.06.91 - 21.06.91 (BERKELEY, CA, UNIVERSITY: 29th Meeting of the ACL. (ACL'91)

Juli

14.07.91 - 15.07.91, ANAHEIM, CA: Intelligent Multimedia Interfaces Workshop. (AAAI91) Entwickler und Anwender sollen diskutieren, bewerten und weiterdenken

Verantwortlich: Kobsa, Alfred (Veranstalter)

September

01.09.91 - 06.09.91, STUTTGART: HCI International '91 . IVth International Conference on Human-Computer Interaction

15.09.91 - 20.09.91, BONN, GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT: 15. Fachtagung für Künstliche Intelligenz. (GWAI'91) Verantwortlich: Gesellschaft für Informatik e.V. (Veranstalter)

23.09.91 - 27.09.91, TRIER: First Quantitative Linguistics Conference. (Qualico)

Verantwortlich: Rieger, Burkhard (Veranstalter)

23.09.91 - 25.09.91, TUCZNO, THE CASTLE OF; POLEN: Integrated Intelligent Information Systems. (13 '91) 2nd International Conf.; Hyperdocuments - Inference, Retrieval, Comm. Verantwortlich: Teufel, Bernd «Mit-) Vorsitz Programmkomitee)

Zwei weitere Tagungsinformationen befinden sich auf Seite 85, unten.